

Einleitung	7
1. Repression und Lockung	31
1.1 Gewalt am Anfang	31
1.2 Exklusion per Gesetz	42
1.3 »Alte Kämpfer« und neue Opportunisten	60
2. Organisation und »Betriebsgemeinschaft«	79
2.1 Deutsche Arbeitsfront und Reichsbund der Deutschen Beamten	81
2.2 Ideologie und Schulung.	98
2.3 Die inszenierte »Betriebsgemeinschaft«	116
3. Der personalpolitische Weg in den Krieg.	140
3.1 Wehrpflicht, Arbeits- und Parteidienst	141
3.2 Privatwirtschaftliche Konkurrenz	148
3.3 Maßnahmen der Personalrekrutierung	160
4. Personalknappheit im Krieg	179
4.1 Die Suche nach Ersatz	180
4.2 Wehrdienst und uk-Stellung	197
4.3 Die letzten Personalreserven.	209
5. Zwangsarbeit für die Stadt	219
5.1 Der Rahmen des städtischen Zwangsarbeitereinsatzes	221
5.2 Lebens- und Arbeitsbedingungen	234

6. Kommunale Arbeitswelt im Krieg	253
6.1 Neue Arbeitsverhältnisse	254
6.2 Erwartungshaltung und Disziplin	277
6.3 Mobilisierung von Körper und Geist	293
6.4 Die »Betriebsgemeinschaft« im Luftkrieg	307
6.5 »Gefolgschaft« an der Front.	332
7. »Betriebsgemeinschaft« am Ende.	338
7.1 Volkssturm und Notbetrieb	340
7.2 Gewalt am Ende	346
8. Die Nachkriegszeit: ein Ausblick.	357
8.1 Eine besetzte Stadt	359
8.2 Personalpolitik mit Vergangenheit	366
Resümee	383

Anhang

Abkürzungen	400
Abbildungen, Grafiken und Tabellen.	402
Ungedruckte Quellen.	416
Gedruckte Quellen	417
Literaturverzeichnis.	420
Dank	447
Personenregister	449